



Staatlich anerkannte, private  
**Fachhochschule des  
Mittelstands (FHM)**



Bachelor of Arts (B.A.)  
**Berufsschulpädagogik**

## ➤ Mit dem FHM-Studium zum Karriereerfolg



### Berufsschullehrer/-in werden ohne Lehramtsstudium

Sie haben eine abgeschlossene Aus- und Fortbildung zum/zur Erzieher/-in, Fachwirt/-in, Techniker/-in oder Meister/-in? Sie verfügen über einen großen praktischen Erfahrungsschatz und wollen Ihr Wissen an die nächste Generation von Auszubildenden, Studierenden oder Nachwuchskräften weitergeben? Der Bachelorstudiengang Berufsschulpädagogik ermöglicht Ihnen ein berufsbegleitendes Pädagogikstudium, welches Sie optimal auf eine Tätigkeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung wie zum Beispiel an beruflichen Schulen vorbereitet.

Der Mangel an Lehrern/-innen in ganz Deutschland verdeutlicht, dass es neuer Konzepte der Qualifizierung bedarf, die sich für neue Zielgruppen öffnen. Der Bachelor Berufsschulpädagogik stellt ein derart innovatives Qualifizierungskonzept dar. Aufbauend auf den jeweiligen beruflichen Qualifikationen lernen Sie hier, wie Sie die spezifischen Aufgaben und Herausforderungen einer Lehrtätigkeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung professionell meistern können.

Der Studiengang bietet eine neuartige Möglichkeit, um über den Seiteneinstieg einen qualifizierten Zugang zu einer Lehrtätigkeit in einer Berufsschule in Mecklenburg-Vorpommern zu erlangen. Der Studiengang bietet hierfür eine spezifische inhaltliche Vertiefung in drei unterschiedlichen Studienprofilen an: Soziales für staatlich anerkannte Erzieher/-innen oder Heilerziehungspfleger/-innen, Wirtschaft für staatlich geprüfte Fachwirte/-innen und Technik für staatlich geprüfte Techniker/-innen oder Meister/-innen.

Durch die Wahl der Studienprofile erfahren Sie neben den allgemeinen berufspädagogischen Inhalten eine Konkretisierung im eigenen beruflichen Handlungsfeld und der entsprechenden Fachdidaktik. Dadurch wird der Transfer zur eigenen Berufspraxis und eine nachhaltige Kompetenzentwicklung ermöglicht. Studierende können sich ihre Ausbildung für das Studium anrechnen lassen, wodurch sich die Studienzeit um ein Jahr auf drei Jahre verkürzen kann.



„Das Ausbildungssystem in Deutschland ist ein **Erfolgsmodell**. Der Mangel an Lehrern/-innen in ganz Deutschland verdeutlicht jedoch, dass es **neuer Konzepte der Qualifizierung** bedarf, die sich für **neue Zielgruppen** öffnen. Der Bachelor Berufsschulpädagogik stellt ein derart innovatives Qualifizierungskonzept dar.“

**Gabriele Taube M.A., Wissenschaftliche Studiengangsleiterin**

# Die Tätigkeitsbereiche

## nach dem Studium

Qualifikation für einen weiterführenden Masterstudiengang

Aus- und Weiterbildungsmanagement

Projektarbeit im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Trainer/-in, Dozent/-in, Referent/-in in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Organisation und Management von Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Pädagogische Fachkraft in Bildungseinrichtungen der Aus- und Weiterbildung

Berufsschullehramt über den Seiteneinstieg in die Berufsschule & Berufsfachschule

# Die Highlights des Studiengangs

## › Lehre und Lernen im Kontext der Digitalisierung

---

Studierenden werden in diesem Modul die notwendigen Kompetenzen zur optimalen Durchführung von Online-Lehre vermittelt.

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden aktuelle Modelle der Medienpädagogik und wissen um die Bedeutung medialer Zugänge für junge Erwachsene. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Softwareanwendungen, Endgeräte und Methoden einzusetzen.

## › Handlungsfelder der beruflichen Bildung

---

In diesem Modul setzen sich Studierende mit den Themen Lebenslanges Lernen, Diversity & Inklusion und Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander. So lernen sie verschiedene Handlungsfelder der beruflichen Bildung kennen und verstehen die Rolle und Aufgabe von Pädagogen/-innen innerhalb der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung.

Nach diesem Modul können die Studierenden Übergänge im Bildungssystem gestalten, Inklusionsprozesse unterstützen und nachhaltigkeitsbezogene Handlungskompetenzen von Lernenden fördern.

## › Innovation und Projektmanagement

---

Das Modul vermittelt Studierenden einen Überblick über Hürden und Chancen von Innovationsprozessen im Berufsbildungssystem.

Die Studierenden setzen verschiedene Methoden und Techniken zur systematischen Entwicklung von Innovationsideen ein, um letztlich eine eigene Ideenskizze für ein Innovationsprojekt zu entwickeln.

Das Modul befähigt die Studierenden, Förderinstrumente und Projektaus-schreibungen zu recherchieren und eine Projektakquise zu gestalten.

## › Pädagogische Prozessgestaltung & berufliche Handlungskompetenz

---

Im Mittelpunkt des Moduls steht das methodische Handwerkszeug von pädagogischen Fachkräften im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein breites Repertoire an Methoden und können diese sinnvoll innerhalb verschiedenster Bildungsformate anwenden. Die Studierenden sind sowohl mit Aspekten der Unterrichtsgestaltung als auch mit Aspekten der Kompetenzdiagnostik vertraut.

# Die Studieninhalte

## Modulübersicht

### Spezielle Fachkompetenz

- › Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung
- › Grundlagen und -fragen der beruflichen Bildung
- › Pädagogische Prozessgestaltung & berufliche Handlungskompetenz
- › Handlungsfelder der beruflichen Bildung

#### Zweifach Deutsch

- › Sprachwissenschaftliche Grundlagen
- › Grundlagen der Literaturwissenschaft

- › Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch
- › Fachdidaktik Deutsch

#### Studienprofil I Soziale Arbeit

- › Grundlagen und -fragen der Sozialen Arbeit
- › Fachdidaktik Soziale Arbeit

#### Studienprofil II Wirtschaft

- › Grundlagen und -fragen der Wirtschaftswissenschaften

- › Fachdidaktik Wirtschaft

#### Studienprofil III Technik

- › Wahlmodul: Grundlagen und -fragen der Elektrotechnik
- › Wahlmodul: Grundlagen und -fragen der Metalltechnik
- › Technikdidaktik

### Allgemeine Wirtschaftskompetenz

- › Organisationsentwicklung & Qualitätsmanagement
- › Innovation und Projektmanagement

### Personale & soziale Kompetenz

- › Lehren & Lernen im Kontext der Digitalisierung
- › Berufliche Identität und Professionalisierung

### Aktivitäts- & Handlungskompetenz

- › Studium in der Praxis (SiP)
- › Praxis-Transfer-Projekt
- › Wissenschaftliches Arbeiten



# ➤ Aufbau und Ablauf der Studienform



## Das berufsbegleitende Top-Up-Studium | 3 Jahre (9 Trimester)

Sie haben bereits eine Ausbildung absolviert und planen Ihren nächsten Karriereschritt? Dann führt das FHM Top-Up-Studium Sie in kürzester Zeit neben der Berufstätigkeit zum Studienabschluss! Das berufsbegleitende Studium bietet Ihnen die Möglichkeit, einen akademischen Abschluss zu erwerben und gleichzeitig Ihrem Job voll nachzukommen. So können Sie Beruf, Familie und Vorlesungen zeitlich in Einklang bringen!

Die Besonderheit des Studiengangs besteht darin, dass die Inhalte Ihrer Ausbildung auf das Studium angerechnet werden. Dadurch reduzieren sich die Studienzeit und auch die Kosten des Studiums erheblich.

Mit dem Bachelorabschluss eröffnen sich für Sie neue Jobperspektiven, die ohne eine akademische Qualifikation in dieser Form nicht möglich wären. Zudem verfügen Sie über die akademische Anschlussfähigkeit, welche den Weg zum Master und auch zur Promotion eröffnet.



### Studienstart:

Oktober



**Studiendauer:** 3 Jahre im verkürzten Top-Up Studium unter Anrechnung der Ausbildungsinhalte\*



### Einmalige Gebühren:

150,00 EUR (Auswahlverfahren); 500,00 EUR (Abschlussprüfung)

Aktuelle Informationen zu  **Standorten** und  **Studiengebühren** unter: [fh-mittelstand.de/berufsschulpaedagogik](https://fh-mittelstand.de/berufsschulpaedagogik)



## Die Inhalte folgender Ausbildungsberufe\* werden angerechnet:

- Staatlich geprüfte Techniker/-innen
- Staatlich anerkannte Erzieher/-innen
- Geprüfte Fachkaufleute
- Geprüfte Handwerks- und Industriemeister/-innen
- Heilerziehungspfleger/-innen
- Fachwirte/-innen



9 Trimester



1.–3. Trimester



4.–5. Trimester



6.–8. Trimester



9. Trimester

■ Studium ■ Berufstätigkeit ■ Zeitersparnis durch die Anrechnung der Ausbildungsinhalte

\* Weitere Ausbildungsberufe auf Nachfrage und nach individueller Prüfung

# Berufsschullehrer/-in werden

## ohne Lehramtsstudium

### Wie geht das?

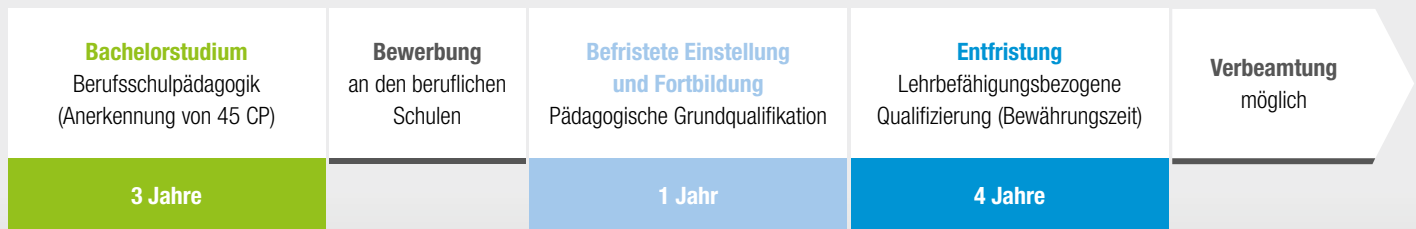
Der Studiengang B.A. Berufsschulpädagogik reagiert auf den aktuellen bundesweiten Mangel an Lehrern/-innen und zeigt eine neue Möglichkeit auf, um außerschulischem Bildungspersonal und Seiteneinsteigern/-innen einen Zugang zur Berufsschullehrerbildung zu ermöglichen. Mit seinem innovativen Qualifizierungskonzept leistet der Studiengang einen wesentlichen Beitrag zur Durchlässigkeit innerhalb des deutschen Bildungssystems.

Der Quereinstieg wird über eine Bewährung in der Praxis realisiert und bietet Ihnen die Möglichkeit, im Bereich der allgemeinen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowohl im Lehr- als auch im Freizeitbereich einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Der Studiengang richtet sich explizit an nicht-akademisierte Fachkräfte, die über

eine fachliche Qualifikation auf DQR 6 Niveau verfügen. Auf dieser Vorqualifikation kann das Studium aufbauen, was zu einer Verkürzung der Studienzeit führt. Nach der erfolgreichen Absolvierung der grundlegenden pädagogischen Qualifizierung und der anschließenden lehrbefähigungsbezogenen Qualifizierung (Mindestbeschäftigung von 5 Jahren), mit der eine Entfristung einhergeht, können Sie einen Antrag auf Verbeamtung stellen.

Das abgeschlossene Bachelorstudium befähigt Sie zudem, sowohl den Fernstudiengang M.A. Berufspädagogik an der Fachhochschule des Mittelstands als auch einen Masterstudiengang an staatlichen Hochschulen zu absolvieren.

### Quereinstieg mit dem B.A. Berufsschulpädagogik



## Gabriele Taube M.A. im Interview

### **Für wen ist der Studiengang gedacht?**

„Mit dem Studiengang B.A. Berufsschulpädagogik sprechen wir ganz konkret nicht-akademisierte Frauen und Männer an, die eine Ausbildung zum/zur Erzieher/-in, Fachwirt/-in, Techniker/-in oder Meister/-in abgeschlossen haben und sich nun für den Lehrberuf qualifizieren möchten. Viele zukünftige Studierende haben selbst eine berufliche Ausbildung absolviert, kennen das Lernumfeld ihrer Auszubildenden bestens und sind daher in der Lage, die Lebenswelt der Jugendlichen gut nachvollziehen zu können. Kurzum: Die eigene Lerngeschichte oder besser Berufsbiografie wird im Rahmen des Studiums professionalisiert und als besondere didaktische Kompetenz genutzt. Unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel des Landeshochschulgesetz sowie der Richtlinien der Kultusministerkonferenz, ist ein Einstieg in das berufsbegleitende Studium jederzeit möglich. Da die zukünftigen Studierenden bereits über eine entsprechende Fachlichkeit bzw. fachwissenschaftliches Wissen verfügen, kann hier im Rahmen einer Einzelfallprüfung das bereits vorhandene berufliche Fachwissen mit bis zu 45 Credit Points anerkannt und das Studium entsprechend angepasst und somit verkürzt werden.“

### **Was ist das Besondere an diesem Studiengang?**

„Das Studium B.A. Berufsschulpädagogik ist in erster Linie besonders, weil es den Studierenden ermöglicht, Berufsschullehrer/-in zu werden, ohne ein klassisches Lehramtsstudium abgeschlossen zu haben. Zudem greifen wir auf unsere langjährige Erfahrung mit ähnlichen Studiengängen zurück. Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) beherbergt an den Standorten Rostock und Schwerin seit mehr als sieben Jahren ein sozialpädagogisches Beratungs- und Kompetenzzentrum. In Bachelorstudiengängen wie Sozialpädagogik & Management, Soziale Arbeit & Management oder Heil- und Inklusionspädagogik erwerben die Studierenden hier Kompetenzen für die Bildung und Begleitung von Kindern und Erwachsenen. Überdies beschreiten wir mit diesem Ansatz neue Wege in der Ausbildung von

Lehrern/-innen. Der eigene Berufsweg von Schule über Ausbildung bis hin zur Praxis wird zur Grundlage der Wissensvermittlung gemacht. Die Studierenden hinterfragen ihr Fachwissen und überlegen gleichzeitig, wie dieses Fachwissen an die nachfolgende Generation vermittelt werden kann. Dabei wird auch die Anwendung moderner digitaler Medien, wie zum Beispiel die Entwicklung und Gestaltung von Online-Lehrveranstaltungen geübt und weiterentwickelt.“

### **Inwiefern bereitet das Studium die Studierenden ideal auf einen Alltag als Berufsschullehrer/-in vor?**

„Im berufsbegleitenden Studium erwerben die Studierenden die Kompetenz, ihre bereits vorhandenen fachlichen Wissensbestände wissenschaftlich zu begründen und hierüber reflexive und fallverstehende Lernangebote zu entwickeln. Diese als „doppelte Handlungslogik“ bezeichnete Spezifik stellt besondere Anforderungen an die pädagogische Ausbildung von Lehrkräften im Berufsschulbereich. In den vielen praktischen Übungen – insbesondere durch den Einsatz von Videoanalysen – werden die Lehrproben genau besprochen und reflektiert. Dadurch entwickeln die Studierenden schon während ihres Studiums eine entsprechende pädagogische „Selbstgewisheit“ – sie wissen also nach dem Studium genau, was sie im Unterricht tun und wie sie mit besonderen Herausforderungen umgehen können.“

### **Welche Kompetenzen haben die Studierenden nach Abschluss des Studiums?**

„Die Absolventen/-innen des Studiums sind in der Lage, selbstständige, didaktisch ansprechende Lernprozesse zu gestalten. Sie können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen, sich mit Fachvertretern/-innen und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, Verantwortung in einem Team übernehmen und vor allem Auszubildende und Erwachsene von ihrer eigenen Fachlichkeit überzeugen. Im Kern geht es darum, verschiedene Unterrichtsformen und Strategien zur Förderung der Lernmotivation kennenzulernen. Aber auch der Umgang mit Konflikten im Klassenzimmer ist Inhalt der pädagogischen Nachbildung. Ziel ist es, mit den zukünftigen Lehrkräften eine entsprechende Berufsmotivation zu entwickeln, um auf diese Weise die Perspektive einer individuellen Herangehensweise in jeglicher Lehr- und Lernsituation für sich zu erhalten.“



## Gabriele Taube M.A.

Wissenschaftliche Studiengangsleiterin

„Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen werden die Vorstellungen, Erfahrungen und Überzeugungen, welche die Studierenden als bereits „erfahrene Praktiker/-innen“ mitbringen, vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien kritisch hinterfragt.“



## Manchmal sagt eine Zahl viel mehr als Worte

**98 Prozent der Absolventen/-innen der Fachhochschule des Mittelstands sind einen Monat nach ihrem Abschluss im Job oder in einem weiterführenden Studium. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Befragung der Absolventen/-innen der FHM. Eine Quote, hinter der viel Arbeit steckt – für die Studierenden, aber auch für die Hochschule.**

Basis dieser erfolgreichen Vermittlungsquote ist nicht zuletzt das Qualitätsmanagement der FHM. Der wichtigste Baustein hierfür ist die institutionelle Akkreditierung. In diesem Verfahren werden private Hochschulen durch den Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland geprüft: Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) wurde im Jahr 2007 als erste Hochschule in Ostwestfalen-Lippe institutionell akkreditiert. Im Oktober 2017 folgte die erfolgreiche Reakkreditierung. In einem aufwendigen Qualitätssicherungsverfahren hat die FHM erneut nachgewiesen, dass sie den anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben einer Hochschule entspricht. Die Akkreditierung wurde für fünf Jahre ausgesprochen.

Auch die Studierenden bewerten die Fachhochschule des Mittelstands äußerst positiv: regelmäßig beteiligt sich die FHM am Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und erreicht konstant hervorragende Bewertungen.

Das Ergebnis: Die FHM wurde in den Fachbereichen Medien und Wirtschaft bereits mehrfach in die deutschlandweite Spitzengruppe gerankt. Besonders gut bewertet: die **Studiensituation insgesamt**, die **Studierbarkeit mit hohem Praxisbezug** und der **Abschluss in Regelstudienzeit**. Das CHE-Hochschulranking gilt als das umfangreichste und wohl bekannteste deutsche Ranking und untersucht in regelmäßigen Abständen die Studienbedingungen und die Berufsvorbereitung in unterschiedlichen Fächergruppen. Um diese Spitzenergebnisse auch in Zukunft gewährleisten zu können, nutzt die FHM vielfältige Instrumente zur Qualitätssicherung wie **monatliche Studiengruppensitzungen, Lehrveranstaltungsevaluationen** und die Teilnahme an Veranstaltungen des Hochschuldidaktischen Zentrums für Professoren/-innen und Hochschullehrer/-innen. Aber eine private Hochschule benötigt neben einem ausgezeichneten Studium vor allem eins: Die Sicherheit für jeden Studierenden sein Studium definitiv beenden zu können. Für dieses **Qualitätsversprechen** steht die FHM-Muttergesellschaft Stiftung Bildung & Handwerk ein: Sie stellt die finanzielle Absicherung der Hochschule, der Studierenden und der Mitarbeiter/-innen gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen in einem Garantievertrag und einer Bürgschaft sicher.

**95** PROFESSOREN/-INNEN  
UND HOCHSCHULEHRER/-INNEN  
LEHREN AKTUELL  
AN DER FHM

**98** PROZENT DER  
ABSOLVENTEN/-INNEN  
SIND 1 JAHR NACH  
IHREM ABSCHLUSS  
IM JOB ODER  
WEITEREN STUDIUM

**5.311** STUDIERENDE  
SIND AKTUELL  
AN DER FHM  
EINGESCHRIEBEN

## Das FHM Karriere-Konzept

### **Information & Beratung** – Wir bringen Sie auf den richtigen Weg

- › Kompetenz-Check
- › Individuelles Stärkenprofil
- › Zusatzangebot Wirtschaftssprachen
- › SiP-Beratung (durch Fachbereich)
- › Praxis/Studium im Ausland (durch Int. Office)
- › Beratung zum Anschluss-Studium

### **Studium & Lehre** – Kompetenzerweiterung Schritt für Schritt

- › Fremdsprachenmodule
- › Modul Selbstmanagement, Selbstmarketing
- › Modul Studium Generale
- › Studium in der Praxis (SiP)
- › Modul Unternehmensgründung
- › Modul Strategische Karriereplanung
- › Exkursionen und Praktikerkolloquien
- › Modul Teammanagement, Präsentation & Moderation

### **Karriereentwicklung**

- › Seminare des Career Service Center (CSC)
- › GRÜNDER.MONTAG
- › Individuelle Gründerberatung
- › Vortragsreihe EXPERT.CIRCLE
- › Unternehmensexkursionen
- › Praktikerkolloquien

### **FHM-Netzwerk**


- › Expertenvorträge
- › Kontakte
- › Unternehmensbesuche
- › Lehrprojekte
- › SiP-Plätze
- › gemeinsame Abschlussarbeiten
- › Stellenangebote im TraiNex
- › Mentoring für ausländische Studierende
- › Absolventennetzwerk

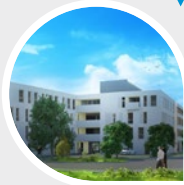
**98% der Absolventen/-innen** sind einen Monat nach dem Abschluss im Job oder weiteren Studium



YouTube



 Neue Adresse ab **Mai 2021**



### FHM Bamberg

Minna-Neuburger-Straße 3  
96052 Bamberg  
+49 951 297889-0  
[bamberg@fh-mittelstand.de](mailto:bamberg@fh-mittelstand.de)



### FHM Berlin

Ernst-Reuter-Platz 3-5  
10587 Berlin  
+49 30 259236-0  
[berlin@fh-mittelstand.de](mailto:berlin@fh-mittelstand.de)



### FHM Bielefeld

Ravensberger Straße 10 G  
33602 Bielefeld  
+49 521 96655-10  
[bielefeld@fh-mittelstand.de](mailto:bielefeld@fh-mittelstand.de)



### FHM Frechen

Kölner Straße 33 A  
50226 Frechen  
+49 2234 98130-30  
[frechen@fh-mittelstand.de](mailto:frechen@fh-mittelstand.de)



### FHM Köln

Hohenstaufenring 62  
50674 Köln  
+49 221 258898-0  
[koeln@fh-mittelstand.de](mailto:koeln@fh-mittelstand.de)



### FHM Hannover

Lister Straße 17  
30163 Hannover  
+49 511 533588-0  
[hannover@fh-mittelstand.de](mailto:hannover@fh-mittelstand.de)



### FHM Rostock

Kröpeliner Str. 85  
18055 Rostock  
+49 381 461239-0  
[rostock@fh-mittelstand.de](mailto:rostock@fh-mittelstand.de)

## Jetzt informieren & Studienplatz sichern



**Beratungsgespräch**  
Individuell, vor Ort oder telefonisch



**WhatsApp-Beratung**  
unter der Nummer +49 174 9424573



**Schnupperstudium**  
Probieren vor dem Studieren



**Infoveranstaltung**  
Jeden ersten Dienstag im Monat